

Band 176, 2005



Nachrichtenforum: Aktionen, Pläne & Projekte. . S. 435

KUNSTFORUM International

KÖLN: INNEHALTEN



BIESENBACH/MARCHESE, "Inne halten", Einladungskarte

Wer - wie es ein aktueller Werbespot vorgaukelt - gestern erst in Hongkong Geschäfte getätigt hat und heute in Paris in einem Straßencafé sitzt und sich per Handy für morgen in Los Angeles verabredet, den beschleicht irgendwann einmal ein Überdruß an ständiger Hast und Hype. Er möchte gerne „inne halten“. Zu diesem Bedürfnis nach Besinnlichkeit konzipieren die Kölner Künstlerinnen Martina Biesenbach und Patrizia Marchese ein dreiteiliges Projekt, das sich mit Verwurzelung und Entwurzelung beschäftigt, mithin mit „Heimat“ im weitesten Sinne. Manche Zeitgenossen versuchen der herkömmlich-spießigen Heimatsymbolik zu entfliehen, dies jedoch möglichst ohne einen Verlust an alltagskulturellen Vertrautheiten, und sie landen dann zwangsläufig in der „Schinkenstraße“ des mallorquinischen Luftkurorts El Arenal mit ihren gröligen Amüsierhöhlen. Als Teil 2 haben die beiden Künstlerinnen in einem ehemaligen Wiegehäuschen in Köln-Riehl eine trügerische Idylle inszeniert, die nur auf den ersten Blick heimelig-gemütlich wirkt und bis zum 14. Juli 2005 zu besichtigen ist. Die räumliche Beengtheit dieses Wiegehäuschens ist im doppelten Wortsinne Metapher für einen geografisch eng begrenzten Heimatraum und für die gemeinhin geringe Weitsicht tümeltiger Lokalpatrioten. (Hertha Kraus Str.).